



Der hundertste Schimmel.

„Nein, weißt Du, Margot, daß ich direkt daran glaube, kann ich nicht behaupten, aber man kann ja nicht wissen, ob vielleicht doch etwas Wahres daran ist,“ sagte ein etwa sechzehnjähriges, brünettes Mädchen, indem sie mit ihren schwarzen Augen die ungefähr vier Jahre ältere Freundin halb zweifelnd, halb überzeugend anblickte.

„Sage mir nur, Steffy, wie ist denn die Geschichte eigentlich,“ fragte diese belustigt.

„Das weißt Du nicht?“ erwiderte die Kleine erstaunt.

„Das weiß doch jedes Mädell!“

„Wie Du siehst, mache ich darin eine Ausnahme,“ meinte die schlanke, blonde Margot lächelnd.

„Na, schadet nichts, ich werde es Dir erzählen. Also, paß' auf. Man zählt die Schimmel, die man auf der Straße sieht, bis man hundert hat. Das dauert manchmal riesig lange, denn wenn man sich ver zählt, muß man wieder